

Yogyakarta, den 9. Dezember 2020

Liebe Bekannte und Verwandte,

Wahrscheinlich geht es euch ähnlich wie mir: ein Jahr geht zuende das ganz anders verlief als geplant. Zerschlagene Pläne wie meine Deutschlandreise mit der Kontrolle meiner Augen und Fuesse, Aufbau des Kinderchores mit einer neuen Chorleiterin und vieles andere mehr.

Aber interessanterweise öffnete gerade dieses Jahr ganz neue Türen: Wir sammelten Pauls Materialien, die er zu den Chorleiterschulungen verfasst hatte sowie seine Artikel für unserer Musikzeitschrift und machten daraus drei Bücher. Da unsere Musikurse seit April "online" liefen, waren wir gezwungen Lehrmaterialian fürs Handy / den Laptop zu kreieren, z.B. aufwendige Videoaufnahmen von den Übungsstücken unserer Orgelschulen. Um unsere tägliche Morgenandacht in unserem Musikzentrum zu vertiefen, benutzen wir nun jeden Tag einen Psalm, den wir mit traditionellen Musikinstrumenten rhythmisch begleiten. Das bringt eine Menge Erfahrung nicht nur im Umgang mit Psalmen, sondern auch in der musikalischen Gestaltung. Ohne Corona-Virus wäre das alles nicht zustandegekommen.

Doch nicht alles stand unter der Fuchtel von König Corona: am 18. Januar 2020, zum 75. Geburtstag von Paul, veranstalteten wir ein Konzert, zu dem auch viele ehemalige Chormitglieder anreisten. Bei dieser Gelegenheit veröffentlichten wir auch eine Gedenkschrift über Paul. Wenig später, im Februar wurden Peter (mein Mitarbeiter) und ich eingeladen zu einem Chorfestival in Jakarta mit über 20 Chören. Alle sangen Chorsätze von Paul! Eine tolle Sache. Kurz vor Beginn der Pandemie wurde unser Team zu einer Chorschulung in Batam (ganz in der Nähe von Singapur) eingeladen. Pauls Tradition geht also weiter.

Freilich, seit April 2020 änderte sich alles, nicht nur in Deutschland sondern auch in Indonesien. Yogya lebt vom Tourismus. Fast täglich werde ich von Becakfahrern heimgesucht, die kein Einkommen haben; von Müttern, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Familie zu ernähren weil die Väter das weite gesucht haben; von Leuten, die das Krankenhaus für ihre Angehörigen nicht bezahlen können. Gott sei Dank, habe ich etliche Male etwas Geld von Deutschland sowie von hiesigen Geschäftsleuten erhalten. Doch es geht meist nicht (nur) um das Geld. Es geht ums Zuhören, um Anteilnahme, um Mut zu machen, um nach vorn zu schauen.

Nach vorn schauen auch wir, denn am 10.-11. Juli 2021 feiert unser Musikzentrum 50jähriges Jubiläum. Wie auch immer sich die Lage verändern wird, wir planen ein Chorfestival hier in Yogya, ähnlich wie im vergangenen Februar in Jakarta. Doch wir möchten auch unsere Fans mit einbeziehen, die in ganz Indonesien zerstreut sind. ZOOM macht's möglich! Wir sind dabei, ein Net aufzubauen - auch das ist ein "Geschenk des Corona 19 Virus". Denn wer hätte vor einem Jahr an so etwas gedacht. Nach vorn schaue auch ich persönlich, denn die geplante Deutschlandreise ist nicht aufgehoben.

Doch ich möchte nicht schliessen, ohne euch allen ein frohes(!) Weihnachtsfest und Gesegnetes Neues Jahr zu wünschen, ohne Corona-Angst, aber vielleicht mit angenehmeren Überraschungen als heuer.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'He-G-Pug' with a long horizontal flourish underneath.